

L03693 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 2. 4. 1930

SZ

KAPUZINERBERG 5,
SALZBURG 2. April 1930.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Ich bin nicht Besitzer Ihrer geheimen Telefonnummer, vielleicht sind Sie so lieb,
5 sie meiner Wiener Adresse (IX., Garnisongasse 10, Tel.Nr. A 26-0-57) anzuver-
trauen und mir zu sagen, wann ich ^{^s}S^vie wieder einmal sehen dürfte; ich bin
endlich wieder einmal eine Woche in Wien, um ein wenig die Proben mitanzuse-
hen.

Ihr immer getreuer

10

[hs.:] Stefan Zweig

Herrn Dr. Artur Schnitzler

Wien, XVIII.

⊗ CUL, Schnitzler, B 118.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 414 Zeichen
Schreibmaschine

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent (Unterschrift, Korrektur)

Schnitzler: 1) mit rotem Buntstift beschriftet: »ZWEIG« 2) mit rotem Buntstift eine
Unterstreichung

✉ Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und
Arthur Schnitzler*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 449.

6 *wieder einmal sehen*] Laut Schnitzlers *Tagebuch* kam es am 6. 4. 1930 zu einem Telefo-
nat und am 7. 4. 1930 zu einer Abendeinladung.

7 *Proben*] Stefan Zweigs Theaterstück *Das Lamm des Armen* wurde am 12. 4. 1930 im
Wiener Burgtheater erstaufgeführt.